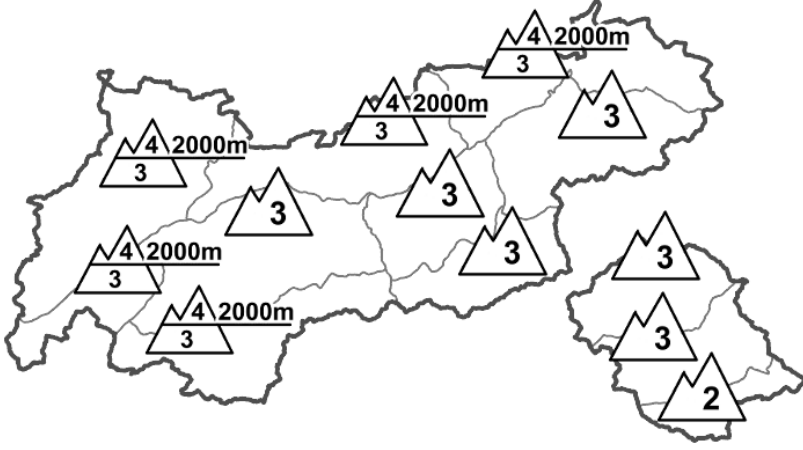






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 26.01.2005 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Überwiegend erhebliche, gebietsweise noch große Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den Tiroler Tourengebieten herrschen unverändert ungünstige Bedingungen.

Die Lawinengefahr ist überwiegend als erheblich, oberhalb von etwa 2000m zum Teil aber immer noch als groß einzustufen. Gefahrenstellen liegen in steilen Hängen aller Expositionen, wobei vor allem die Übergänge von sehr wenig zu viel Schnee kritisch zu beurteilen sind. Diese Gefahrenstellen zu erkennen erfordert Erfahrung in der Einschätzung der Lawinensituation, da eine Lawinenauslösung schon durch eine einzelne Person wahrscheinlich ist. Ebenfalls vorsichtig zu beurteilen sind eingewehte Rinnen und Mulden sowie frische Tribschneeansammlungen in Kammnähe.

Mit Selbstaumlösungen von Lawinen ist vor allem in noch nicht entladenen Lawinenstrichen zu rechnen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es vor allem im Außerfern, und hier bevorzugt im Talkessel von Reutte, mit bis zu 50cm ergiebigen Neuschneezuwachs. Am Arlberg und in der Silvretta betrug der Zuwachs 10 bis 20cm, im übrigen Nordtirol meist weniger als 10cm. Da der Neuschnee wegen der anhaltend tiefen Temperaturen sehr trocken und locker ist, führten die mäßigen Nordostwinde vor allem in Kammlagen zu neuen Tribschneeansammlungen.

Diese ständig neu gebildeten Tribschneeansammlungen überdecken eine zumeist ungünstig aufgebaute Altschneedecke, in der einige mögliche Lawinengleitflächen eingelagert sind. Vor allem schattseitig ist außerdem das sehr schwache, störanfällige Fundament der Schneedecke zu beachten.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Zwischen einem Tief über Süditalien und einem Hoch bei Irland herrscht in Mitteleuropa eine Nordostströmung. In diese Strömung eingelagerte Wolken schieben sich heute von Osten über die Alpen. Am kältesten Tag in dieser Woche lassen die Nordostwinde eisige Verhältnisse entstehen. Die Neuschneemengen dürften in der Größenordnung von 10 bis 15cm liegen. Bei starken Nordostwinden liegen die Temperaturen in 2000m um -17 Grad, in 3000m um -24 Grad.

TENDENZ

Keine rasche Entspannung der kritischen Lawinensituation

Rudi Mair